

Kerner, Justinus: Gram des Wissens (1824)

- 1 Geh' ich hinaus ins Freie,
- 2 Wo still die Blume blüht,
- 3 Und wo durch Äthers Bläue
- 4 Der Vogel singend zieht,
-
- 5 Wo Fischlein in dem Spiegel
- 6 Der Quelle wonnig tut
- 7 Und auf bemoostem Hügel
- 8 Der Schäfer flötend ruht:
-
- 9 Dann möcht' ich aus mich weinen
- 10 Am Busen der Natur,
- 11 Den Auen und den Hainen
- 12 Laut sagen alles nur.
-
- 13 Möcht' sagen: Hab' Erbarmen,
- 14 Natur! o Mutter du!
- 15 Zum Fischlein mach' mich Armen,
- 16 Zur Blume voller Ruh',
-
- 17 Zum Vogel, dessen Schwingen
- 18 Durchwehen Luft und Lied,
- 19 Der Dank dir zuzusingen,
- 20 Natur! wird nimmer müd.
-
- 21 Doch soll ein Mensch ich bleiben
- 22 Nimm 's Wissen mir zuvor;
- 23 Dann lehr' mich Schäflein treiben
- 24 Und flöten auf dem Rohr.
-
- 25 Will tun in jedem Stücke,
- 26 Natur! wie dir's gefällt,
- 27 Nur stoß mich nicht zurücke

(Textopus: Gram des Wissens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41103>)